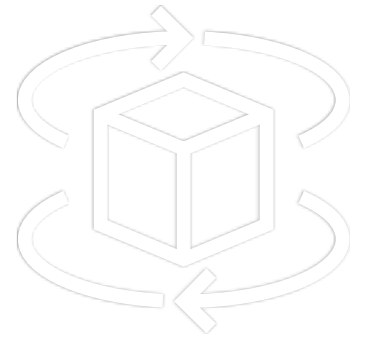




augmentify
designed for advertising



Spezifikationen für 3D-Objekte

Augmented Reality in Smartphones eröffnet ganz neue Wege im Marketing vieler Branchen. augmentify eröffnet die technische Möglichkeit, die Funktionen einer bestehenden App um AR-Funktionen zu erweitern, um AR Inhalte (im folgenden AR-Experiences genannt) in ihr anzeigen zu können.

Die wichtigsten Elemente von AR-Experiences sind 3D Objekte. Für ihren Einsatz in AR-Experiences auf Smartphones müssen diese meist so optimiert werden, dass sie auf allen Devices schnell berechnet und angezeigt (=gerendert) werden können. Nicht sichtbare Teile sollten entfernt werden.

Für in augmentify eingesetzte 3D Objekte gelten – vereinfacht dargestellt – die selben Anforderungen wie für die von 3D Objekte für Gaming-Apps:

- minimierte Dateigröße der Texturen
- minimierte Komplexität der enthaltenen 3D-Meshes (= game ready/lowpoly)

Bei den geplanten Interaktionsmöglichkeiten in den AR-Experiences ist zu beachten, dass diese möglichst einfach gehalten und intuitiv zu erfassen sein sollten (= es ist keine Anleitung zur Benutzung notwendig).

Specs für die Anlieferung bestehender 3D-Modelle

Polycount: insgesamt max 50.000 Polygone

Dateiformate: FBX (preferred), OBJ, DAE

Texturen: unwrapped UV-Textures (Kanäle: Diffuse, Specular, Normal, Roughness)

Dateigröße: alle 3D Modelle einer Experience sollten insgesamt 10 MB Dateigewicht nicht überschreiten

Animationen und Interaktionen: werden bei Bedarf in augmentify erstellt

Referenz-Bilder: Für Optimierungen sind Referenzbilder aus verschiedenen Blickwinkeln und von Details des Objekts vorteilhaft